

An den
Ersten Bürgermeister der Stadt Alzenau
Herrn Stephan Noll
An die Stadträte/innen der Stadt Alzenau

Alzenau, den 16.09.2025

Antrag: FDP-Stadtratsfraktion fordert zeitnahe Umsetzung des Umbaus des ehemaligen RV-Gebäudes im Stadtteil Kälberau zu einem multifunktionalen Bürgerraum

- 1. Das ehemalige RV-Gebäude in Alzenau-Kälberau wird wie bei den letzten Haushaltsberatungen besprochen zu einem multifunktionalen Raum umgebaut, der von Vereinen, der Kindertagesstätte und Bürgern genutzt werden kann.**
- 2. Die Gesamtkosten sind auf maximal 100.000 Euro begrenzt, ohne Inanspruchnahme von externen Fördermitteln.**
- 3. Der Umbau soll primär durch Mitarbeiter des städtischen Bauhofs durchgeführt werden, die Planung erfolgt durch das städtische Bauamt. Die Umbaumaßnahmen sollen in enger Kooperation mit dem Bauamt und dem Bauhof durchgeführt werden, um Effizienz und Kostentransparenz zu garantieren.**
- 4. Eine barrierefreie Unisextoilette wird eingerichtet, um Chancengleichheit und Inklusion für alle Nutzer zu gewährleisten.**
- 5. Die Verwaltung wird beauftragt, den Umbau unverzüglich zu beginnen und bis spätestens 31.03.2026 abzuschließen.**
- 6. Die Verwaltung berichtet dem Stadtrat quartalsweise über den Fortschritt des Projekts.**

Begründung:

Der Umbau des ehemaligen RV-Gebäudes in Alzenau-Kälberau zu einem multifunktionalen Raum wurde bereits in den letzten Haushaltsberatungen besprochen und entsprechende Mittel bereitgestellt. Die Fertigstellung war ursprünglich für das laufende Jahr 2025 vorgesehen, wurde jedoch bisher nicht realisiert. Der Stadtteil Kälberau benötigt dringend einen Raum für gemeinschaftliche Aktivitäten.

Die Umnutzung des bestehenden Gebäudes stellt eine ressourcenschonende und kostengünstige Lösung dar, die verschiedenen Gruppen zugutekommt: So erhalten lokale Vereine einen Raum für Treffen und Veranstaltungen, die Kindertagesstätte kann den Raum für besondere Aktivitäten nutzen und Bürger bekommen einen Ort für Versammlungen und private Feiern. Die barrierefreie Unisex-Toilette gewährleistet, dass der Raum für alle Menschen unabhängig von Geschlecht oder körperlichen Einschränkungen zugänglich ist und entspricht modernen Inklusionsstandards. Die Durchführung der Arbeiten durch städtische Mitarbeiter und die Planung durch das eigene Bauamt ermöglicht eine kostengünstige Umsetzung innerhalb des festgelegten Budgets von 100.000 Euro.

Die Stadt Alzenau verfügt, wie aus früheren Projekten ersichtlich, über die notwendige Expertise für solche Umbaumaßnahmen. Die zeitnahe Umsetzung dieses bereits beschlossenen Projekts ist ein wichtiges Signal an die Bürger von Kälberau, dass ihre Bedürfnisse ernst genommen werden und zugesagte Maßnahmen auch tatsächlich realisiert werden.